Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 25

Artikel: Bei einer Weinbergsvisitation

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-433832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kalligraphisches.

Der handwerksburich liebt Keilichrift, Der Allpenklübler Steil fchrift, Derliebte üben Pfeilfchrift, Der Bettelbrief hat Beulfdrift: Ein jeder feinen 3med trifft.

Gefängnisdirektor (zum eben entlassenen Strästling): "Nehmen Sie sich nun zusamen und beherzigen Sie täglich den Spruch: Ueb' immer Creu und Redlichkeit bis an dein fühles Grab

Straffing (einfallend): "Das paft nicht für mich, ich reffektire auf Leichenverbrennung.""

Wer's Glück hat.

I. Bauerin: "D'Bohne ftede mueß me i de Zwillinge, wenn's muend grothe, das isch jetz emol wohr ond erwese."

II. Banerin: "Eure Bohne, won Ehr vorigs Johr i de Swillinge gftedt hend, hat jo d'Chue gfreffe mit Stumpf ond Stiel, do fonds emel an nüd grothe.""

I. Bauerin (triumphierend): "Oha erft recht; difeb Chue het nochher Zwilling chalberet!"

Bei einer Weinbergsvisitation.

Bifflator: "Die Rääbe dahinne find doch vil witer vore as die do vore."

Beistesgegenwart.

I. Nachbarin (gur zweiten, mutend): "Sie folechte Perfon, Sie gemeines Weib, Sie - - " (Scherenschleifer erscheint): "Mir ge schleifen, mesdames, gut maf!"

II. Aachbarin (gum Schleifer): "Ihr fommt wie gerufen, die Machbarin da hat end nötig, fie zeigte mir eben ein ichartige Junge und ein ungeschliffenes

Briefkasten der Redaktion.



N. N. i. B. "Glauben Sie, meine Hernes wird fein Hauben Sie, meine Hergernechten, das nicht mit einem vollen Tropfen
dem ofratischen Dels gesalbt ist." So
schloß der Dichter Uhland seine Rebe gegen
die Erblichkeit der Kaisenwürde. Ihr Borichtag, dieses Del auch in Bern in Anwendung zu bringen, fällt aber von selbst dahin,
da nie solches fabriziert wurde. Man behalf
sich, hier wie dort, ohne dasselbe und wendete seine Ausmersamseit mehr der Gersteltung guter Wagenschmiere zu. — Satir. Es
ist ein guter Begenschmiere zu. — Satir. Es N. N. i. B. "Glauben Gie, meine Ber-

fich, hier wie dort, ohne dasselbe und werebete seine Aufmertsamteit mehr der Herflete Aufmertsamteit mehr der Herflete ung auter Wagenschmiere zu. — Satir. Es ift ein gutes Zeichen, wenn unsere Landesväter humoritisch werden. Die Trockenstrieben der Weiter fann mie als ein Beweis von seine bröterer fann mie als ein Beweis von son fester lleberzeugung getten. — U. i. F. "Alles verzehrt vor seinem End, macht ein richtig Teitament." — ? i. Z. Dies Rectame wäre auch gar zu plump. Es ist ja immer die gleiche Gumperet wie früher, nur jeht unter fich auf Witze; doch sehle nicht die Spitze, damit er besser sie zu den dem an mit Ithelse aus Witzer in zu den der der den der Wein abselch auch eine Alles verzehrt. "Die die reimt sie zu dasselch auch eine Alles der Wein abselch auch eine Alles der Weine Leine Alles der Verzehren der Weine Leine Alles der Verzehren der Verzehren. In der Verzehren der Verzehren der Verzehren der Verzehren der Verzehren. In den der Verzehren der verzehren der Verzehren der Verzehren der Verzehren. In der Verzehren der verzehren der verzehren der vor der Verzehren der verzehren. In der Verzehren der verzehren der Verzehren. In der Verzehren der verzehren der verzehren der verzehren der verzehren. In der verzehren der verzehr

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Täglich von 11-21/2 Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Ausgewählte Menus. Excellente Weine





Eines der reizendst gelegenen

Kurhotels der Centralschweiz

mit Dependance, Trinkhalle, 7 Jucharten Wald und Wiesland, steht aus freier Hand zu verkaufen. Günstige Bedingungen.

Kaufliebhaber belieben Anfragen unter Chiffre K. N. No. 335 der Expedition des Gastwirt Zürich I einzureichen.

Zürcher Kunstgesellschaft. Ausstellung moderner Kunstwerke

im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I. Gegenwärtige Serie eröffnet seit 2. Juni. Eintrittfür Nichtmitglieder Fr.1.—, Sonntag nachmittags Fr.—.50.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateuren suchen inserieren am erfolgreichsten im "Gastwirt", Zürich

"Der Gastwirt"

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Best assortiertes Lager englischer u. französischer

für Fluss- und Seefischerei

Schwimmgürtel

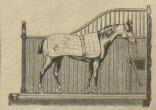
Hängematten

mit Etui, von Fr. 6 — bis 15.— Schaukeln, Trapeze, Taschen-Turnapparate empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich I Sonnenquai 12. Seidengasse I.

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr - und Sattelkammer - Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.